



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am **Donnerstag, 12. März 2026**, mit Beginn um **19:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach.

Die **Einladung** erfolgte am **3. März 2026** per E-Mail.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigezeichnet:

Anwesend waren:

Bürgermeister Josef SCHWEIGLER (ÖVP)
Vizebürgermeisterin Michaela KERN (ÖVP)
Kassier Mstr. Jürgen KAUFMANN (SPÖ)

GR Thomas KURNIK (FPÖ)
GR Ing. Karl FISCHER (ÖVP)
GR Ing. Erhard LEPERNEG (SPÖ)
GR Ing. Franz HOLLER (ÖVP)
GR Ing. Rene SCHALLER, BSc. (FPÖ)
GR Katharina SCHWAIGER (SPÖ)
GR Robert STANGL (ÖVP)
GR Franz Michael RAGGAM (ÖVP)
GR Philipp KERN (SPÖ)
GR Andreas SCHUH (FPÖ)
GR Sebastian KAUFMANN (ÖVP)
GR Martin STAMPFER (ÖVP)

Außerdem waren anwesend:

Amtsleiter Herbert Kaufmann

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt war:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Josef SCHWEIGLER, Bürgermeister

- Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
- Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- Bericht des Bürgermeisters zur letzten Fragestunde
- Fragestunde

Tagesordnung:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht Prüfungsausschuss vom 16.12.2025 mit Stellungnahme
3. Identifizierung von verfügbaren Baugrundstücken
4. Gleichbehandlungsbeauftragte(r) – Bestellung
5. N.Ö.: Indoorversorgung – Telekommunikation Firma Scheucher - Holzindustrie
6. Rechnungsabschluss 2025 mit Vermögensrechnung (Bilanz)
 - a) Bildung von zweckgebundenen HH-Rücklagen mit ZMR
 - b) Auflösung von zweckgebundenen HH-Rücklagen ohne ZMR – Bedarfszuweisungen
 - c) Bildung von zweckgebundenen HH-Rücklagen ohne ZMR - Bedarfszuweisungen
 - d) Auflösung von zweckgebundenen HH-Rücklagen ohne ZMR – Eröffnungsbilanz
 - e) Jahresbericht Orts- und Infrastruktur Kommanditgesellschaft
 - f) Bericht des Prüfungsausschusses zum RA 2025
 - g) Beschluss des Rechnungsabschlusses 2025
7. Allfälliges

Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Josef Schweigler eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und Amtsleiter Herbert Kaufmann, der mit der Protokollführung betraut ist. Er erklärt, dass die Ladung zur Sitzung im Sinne des § 51 Abs. 3 Stmk. GemO 1967 idgF ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgt ist und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- a) Der 72. Österreichische Gemeindetag findet von 1.-2.10.2026 in Salzburg statt.
- b) Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach lädt zum Schulfest am 8. Juli 26 ein.
- c) Bei Großveranstaltungen muss 3 Monate vorher bei der BBL SO um Ausnahmegenehmigung (Parkverbot auf bzw. entlang von Landesstraßen usw.) angesucht werden. Darüber wird dann von einem Amtssachverständigen eine Ortsverhandlung durchgeführt.
- d) Zum Thema Ferienprogramm im Sommer 2026 übergibt Bürgermeister Josef Schweigler das Wort an GK Jürgen Kaufmann. Dieser teilt mit, dass er eine Umfrage in der Volksschule durchgeführt hat, wonach maximal 10 Kinder Bedarf hätten. Neben den bereits stattfindenden Programmen „Action-Days“ von 13. bis 17. Juli und der „Kunterbunten Ferienwoche“ von 24. bis 28.8.26 würden sich daher nur mehr die letzten beiden Ferienwochen anbieten. Die Kosten bei WIKI sind aber im Verhältnis extrem hoch und ist mit einer noch geringeren Anmeldequote zu rechnen.
- e) Am 8.1.2026 wurde auf Grund der Dringlichkeit ein Vorstands-Umlaufbeschluss gefasst, um für die Soleaufbereitung ein baugleiches Zweitgerät um 1.900,- Euro über die heimische Fa. „JP Johann Pooch“, aus Gaberling anzukaufen.
- f) Es wird angestrebt die Kommanditgesellschaft im Jahre 2026 aufzulösen. Dafür ist ein Beschluss der Kommanditgesellschaft und des Gemeinderates notwendig. Ebenso ist ein Steuerberater hinzuzuziehen und die aufsichtsbehördliche Genehmigung einzuholen.
- g) In der nächsten Woche wird sich das Team Styria melden und bekannt geben, ob eine Weiterführung des Nahversorgergeschäfts möglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Marktgemeinde die Trafik, Lotto/Toto und die Postpartnerstelle ins Lokal „Bärig“ überstellen und die dafür notwendige Infrastruktur schaffen. Die Verantwortlichen des Lokals „Bärig“ wären bereit dies zu übernehmen.
- h) Die Kinderhöchstzahlen in den Kindergartengruppen werden sich im Jahr 2025/2026 auf 22 Kinder in den Jahren 2028/2029 auf 21 Kinder und im Jahr 2031/32 auf 20 Kinder je Gruppe reduzieren.
- i) Das Gutachten der Hydro GmbH, Ludersdorf wurde bescheidmäßig vollinhaltlich anerkannt und positiv bewertet. Somit entspricht die Ursulaquelle als Arteser-Brunnen dem Stand der Technik.
- j) Für die noch weiteren 4 Solar-Straßenlampen wurde ein Angebot der Fa. Deco & Light in der Höhe von 10.296,- Euro eingeholt. Dieses Angebot wird für die BZ-Verhandlungen 2026 Verwendung finden und ist für eine Projektumsetzung relevant!
- k) Am 23.2.2026 fand eine Vorortbegehung mit Raumplaner, Bausachverständiger, Planer, F&P, Bauausschuss, Bauamt und Bürgermeister statt. Ein Änderungsauftrag wurde vom Bauwerber an den Raumplaner in Auftrag gegeben und ein neuerlicher Beschluss ist frühestens in der nächsten Gemeinderatssitzung zu fassen.
Ungeachtet dessen können die Bauplätze 1, 2, 3, und 5 nach Voraussetzung aller erforderlichen Behördenbescheide eingereicht und bauverhandelt werden, da sich bei den genannten keine Abweichungen vom ursprünglich beschlossenen Bebauungsplan ergeben.
- l) Die Klimageräte in der Volksschule und im Kindergarten wurden in den Semesterferien von der Fa. Lang montiert. GR Ing. Karl Fischer berichtet, dass die Außengeräte entlang des Turnsaals noch eingehaust werden. Das Außengerät der Kinderkrippe müsse noch über das Dach angeschlossen werden. Die finalen Arbeiten werden vorzugsweise in den Osterferien stattfinden.
- m) Die Revision des Flächenwidmungsplanes wird sich über die Jahre 2026 und 2027 erstrecken. Seit Jahresbeginn wird das ÖEK & der FWP 5.0 überarbeitet. Die Abfrage der Planungsinteressen fand von 7.1. bis zum 4.3.2026 statt. Ebenso die Erhebung der Tierhaltungsbetriebe. Eine Infoveranstaltung hat diesbezüglich schon stattgefunden und Sprechstunden mit Terminvergabe werden noch angeboten. Für

die Hoferfassung (HofEr) wurden die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung EDV-technisch eingeschult.

- n) Zum Breitbandausbau wird mitgeteilt, dass die Erdbauarbeiten Mettersdorf Süd abgeschlossen sind. Das Einblasen und Spleißen der LWL wird ab dem 2. Quartal 2026 vorgenommen. Der Ausbau Mettersdorf Nord wurde mit März 2026 begonnen. Hier wurde bereits eine 70%-ige Anschlussquote erreicht. Der Endausbau mit „sbidi“ soll dann nach dem nächsten Fördercall – Bundesförderung erfolgen.
- o) Die Wasserversorgung über das Leibnitzerfeld mit 2,5 Liter/Sekunde und über den WV Vulkanland mit 2,5 Liter/Sekunde ist künftig gesichert. Der Zusammenschluss mit dem WV Vulkanland ist im Sommer geplant.
- p) Die Planung des Geh- und Radweges „Jaun“ von Freibad bis Spätauf ist weitgehend abgeschlossen. Hier ist noch die Wasserrechtsverhandlung, die Umweltprüfung und eine finale Vor-Ortbegehung mit Anrainern durchzuführen, wozu die BBLSO mit der Koordination betraut ist. Die Höhe der Grundablöse ist noch vom Gemeinderat zu beschließen. Der endgültige Ausbau wird von der A16 festgelegt und könnte sich wegen deren Finanzierung noch verzögern.
- q) Als weiterführende Maßnahme für die Blackoutvorsorge ist der Ankauf eines mobilen Stromaggregats sowie eine PV-Dachanlage am Rüsthaus in Zehensdorf geplant. BZ-Mittel in Höhe von 60.000,- Euro sind bereits zugesagt. Ebenso ist die Kooptierung in die EEG-Saßtal optional möglich.
GR Ing. Karl Fischer stellt das gegenständliche Projekt grundsätzlich in Frage, da die Wirtschaftlichkeit generell neu bewertet werden sollte. Dazu erklärt Bgm. Josef Schweigler, dass diesbezüglich ohnehin eine Planung nach Maßstäben eines effektiven Strombedarfs für das Rüsthaus, der AWG Zehensdorf und den übrigen gemeindeeigenen Zählerpunkte, wie der Pumpstation, Straßenbeleuchtung und Kapelle erfolgen müsse. Für die ökonomische Bewertung sind neben der BZ-Zusage auch die aktuellen Fördermöglichkeiten von Bund und Land zu prüfen, da die Projektkosten in Summe € 120.000 nicht übersteigen dürfen.
- r) Die Fa. Fischer ist mit der Planung des Eingangsportals & der Fassade west- und nordseitig der Volksschule beauftragt. Die Umbauarbeiten sollen im Sommer 2026 umgesetzt werden. GR Ing. Karl Fischer wird auch die Ausschreibung für den gesamten Projektumfang vornehmen. Auch bei diesem Sanierungsprojekt ist das Investitionsvolumen inklusive der Klimaanlage (VS und KG) mit € 160.000,- streng limitiert.

Bericht des Bürgermeisters zur letzten Fragestunde

Die in der letzten Fragestunde gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

- GR Thomas Kurnik teilt mit, dass die Verkehrssicherheit gefährdet ist, weil die Straßenbeleuchtung nicht lange genug aktiviert sei (vor allem im Bereich der Volksschule aber auch in Rannersdorf).
Antwort: Die Leuchtintervalle wurden von Harald Schantl kontrolliert und für in Ordnung befunden.
- GR Ing. Karl Fischer teilt mit, dass erst unlängst ein PKW die Stopptafel im Bereich der Kreuzung in Mettersdorf übersehen hat. Hier wäre ein Blinklicht auf der Stopptafel vielleicht eine Möglichkeit.
Antwort: Diesbezüglich wurde mit der BH SO Kontakt aufgenommen. Eine Entscheidung dererseits ist noch ausständig.
- GR Ing. Erhard Leperneg fragt nach, ob es nicht möglich wäre auch die Vertretung des Hausarztes Dr. Jeschko bei dessen Urlaub anzukündigen.
Antwort: Diesbezüglich wurde mit Dr. Jeschko gesprochen und wird künftig die Urlaubsvertretung angeführt, sofern diese uns auch bekanntgegeben wird.
- GR Andreas Schuh ersucht eine PV-Straßenleuchte zwischen seinem Anwesen und dem Anwesen Url aufzustellen.
- GR Martin Stampfer ersucht auch eine PV-Straßenleuchte beim Anwesen Christian Schweigler am Wölferberg aufzustellen.
Antwort: Für insgesamt 4 PV-Straßenleuchten wurde ein Angebot eingeholt. Die Umsetzung ist aber von der BZ-Zusage abhängig.

- GK Mst. Jürgen Kaufmann fragt nach, ob es noch betreffend Ausbau Sbidi eine weitere Aussendung geben wird. Dazu teilte Bürgermeister Schweigler bereits mit, dass Informationsabende am 15.1. und am 12.2.2026 zum Thema Sbidi, FWPI.5.0 und Bürgermeister-Infoabend stattfinden werden.
Antwort: wurde sofort beantwortet.

Fragestunde gemäß § 54 Abs. 4 Stmk. GemO 1967 idgF.

- GR Thomas Kurnik teilt mit, dass ein Schlagloch auf Höhe der Volksschule besteht. Dazu erklärt Bgm. Josef Schweigler, dass er dies bereits 2 x bei der Landesstraßenverwaltung Mureck urgieren hat.
- GK Jürgen Kaufmann fragt nach, wie weit die Sanierung der Holzgeländer ist. Dazu teilt Bgm. Schweigler mit, dass noch kein Angebot von der Fa. Lückl ausständig ist. Danach wird man mit Thomas Krückl noch die Möglichkeit von Eigenleistungs-Posten prüfen.
- GR Ing. Rene Schaller fragt nach, ob die in Rohrbach beim Müllsammelplatz beschädigten Rasennarben wiederhergestellt werden? Bgm. Schweigler versichert, dass dies so bald wie möglich von den Außendienstmitarbeitern erledigt wird. Auch die neuangelegten Straßenpankette, welche im Zuge der Schneeräumung beschädigt wurden, werden zeitnah nach Verfügung eines Baggers wiederhergestellt.
- GR Franz Michael Raggam fragt nach, wie weit der Ankauf eines Mähroboters für den Sportplatz gediehen ist. GR Ing. Franz Holler teilt hierzu mit, dass noch keine vernünftige, vertretbare Lösung gefunden wurde.

TAGESORDNUNG:

Zu 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die vorläufige Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2025 wurde den Fraktionsvorsitzenden übermittelt. Nach Einarbeitung der geforderten Änderungen wird auf Antrag von Bürgermeister Josef Schweigler sodann das Protokoll einstimmig genehmigt.
Das Protokoll gilt somit gemäß § 60 Abs. 5 Stmk. GemO als genehmigt und wird unterfertigt.

Zu 2) Dringlichkeitsantrag: Bericht des Prüfungsausschusses vom 16.12.2025 mit Stellungnahme zum Prüfbericht

Hierzu verliest der Obmann des Prüfungsausschusses GR Thomas Kurnik den Prüfbericht (Beilage A) und Bgm. Josef Schweigler nimmt Punkt für Punkt gleich dazu Stellung (Beilage B). Beschluss: einstimmig

Zu 3) Identifizierung von verfügbaren Baugrundstücken

Die FPÖ Mettersdorf hat am 25.2.2026 ein Schreiben an Bgm. Josef Schweigler mit folgendem Wortlaut eingebracht: „Ankauf von Bauflächen zur Schaffung von Einfamilienhaus-Grundstücken“. Begründet wird dies mit der hohen Nachfrage an Bauplätzen und dem Fehlen verfügbarer Grundstücke, wodurch vor allem junge Familien auf Nachbargemeinden ausweichen müssten (Beilage C).

Diesen Schreiben wurde mit der Bezeichnung „Antrag“ übermittelt, wozu Bgm. Josef Schweigler erklärt, dass es sich hierbei nicht um einen Antrag handelt, da ein solcher mindestens von 5 Gemeinderäten unterschrieben sein müsse. Dennoch sei er im Sinne einer guten Zusammenarbeit gerne bereit, dieses wichtige Thema in die Tagesordnung aufzunehmen und einem allgemeinen Diskurs zuzuführen.
Hierzu entsteht eine rege Diskussion im Gemeinderat, wobei auf die laufende große Änderung des FLÄWI verwiesen wird. Ebenso wird angemerkt, dass **doch** einige Wohnhäuser nur auf Grund eines

Bebauungsplanes errichtet werden konnten und hier noch Bauplätze zur Verfügung stünden. Auch hätte die Gemeinde die Möglichkeit einige Grundstücke zurückzukaufen.

Schlussendlich wird vereinbart eine Zusammenkunft des Bau- und Raumordnungsausschusses im Beisein des Bauamtes und evtl. auch des Raumplaners und aller weiteren interessierten Gemeinderäte anzuberaumen, um sich konkret mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. In einer Bürgerinformation soll auf den Wunsch von Ankauf geeigneter Baugrundstücken hingewiesen werden. Dabei ist aber zu bedenken, dass in der derzeitigen finanziellen Situation auch unbedingt mit der Aufsichtsbehörde Rücksprache zu halten ist. Außerdem wäre auch zu erfragen wie viele Einfamilienwohnhausbauwerber tatsächlich Baugrund suchen.

Zu 4) Gleichbehandlungsbeauftragte(r) - Bestellung

Hierzu teilt Bgm. Josef Schweigler mit, dass mit Schreiben vom 21.10.2025 die Neubestellung einer Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen für die nächsten 5 Jahre bestellt werden muss.

Bgm. Josef Schweigler stellt den Antrag der Gemeinderat möge Herrn Gerhard Kupfer als Gleichbehandlungsbeauftragten so lange bestellen bis er die Funktion des Amtsleiters übernimmt. Danach wird die neue Mitarbeiterin Frau Katrin Macher diese Funktion übernehmen. Beschluss: einstimmig

Zu 5) N.Ö.: Indoorversorgung – Telekommunikation Fa. Scheucher - Holzindustrie

Dieser Tagesordnungspunkt wird im nicht öffentlichen Protokoll abgehandelt.

Zu 6) Rechnungsabschluss 2025 mit Vermögensrechnung (Bilanz)

Hierzu ersucht Bürgermeister Josef Schweigler Herrn Amtsleiter Herbert Kaufmann um Vortrag des Rechnungsabschlusses 2025.

Zuerst verweist dieser auf die bereits durchgeführte Plausibilitätsprüfung durch die regionale Gemeindeaufsicht der Abteilung 7, Fachteam Oststeiermark, welche keine wesentlichen Feststellungen ergab.

Die Summen (SU) und Salden (SA) der **ERGEBNISRECHNUNG** ergeben folgendes Bild:

Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach			Rechnungsabschluss 2025			GKZ 62343
			Ergebnisrechnung RA Gesamthaushalt - interne Vergütungen enthalten			
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	RA 2025	VA 2025	Differenz	
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.751.074,42	2.586.700,00	164.374,42	
1	212	Erträge aus Transfers	888.945,60	820.200,00	68.745,60	
1	213	Finanzerträge	670,38	300,00	370,38	
SU	21	Summe Erträge	3.640.690,40	3.407.200,00	233.490,40	
1	221	Personalaufwand	1.073.080,11	1.129.500,00	-56.419,89	
1	222	Sachaufwand	1.637.499,37	1.577.700,00	59.799,37	
1	223	Transferaufwand	1.478.131,57	1.473.300,00	4.831,57	
1	224	Finanzaufwand	32.703,64	42.800,00	-10.096,36	
SU	22	Summe Aufwendungen	4.221.414,69	4.223.300,00	-1.885,31	
SA0	SA0	Saldo (0) Nettoergebnis (21-22)	-580.724,29	-816.100,00	235.375,71	
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	786.444,01	1.100.100,00	-313.655,99	
1	240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	300.668,81	284.000,00	16.668,81	
SA01	SA01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230-240)	485.775,20	816.100,00	-330.324,80	
SA00	SA00	Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA0+SA01)	-94.949,09	0,00	-94.949,09	

Die Summen (SU) und Salden (SA) der **FINANZIERUNGSRECHNUNG** ergeben folgendes Bild:

Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach			Rechnungsabschluss 2025			GKZ 62343
Finanzierungsrechnung RA Gesamthaushalt - interne Vergütungen enthalten						
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	RA 2025	VA 2025	Differenz	
1	311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	2.666.910,63	2.562.500,00	104.410,63	
1	312	Einzahlungen aus Transfers	827.197,87	772.200,00	54.997,87	
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	670,38	300,00	370,38	
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	3.494.778,88	3.335.000,00	159.778,88	
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand	1.073.080,11	1.121.000,00	-47.919,89	
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand	1.022.506,34	1.024.700,00	-2.193,66	
1	323	Auszahlungen aus Transfers	986.338,75	992.200,00	-5.861,25	
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	32.703,64	42.800,00	-10.096,36	
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	3.114.628,84	3.180.700,00	-66.071,16	
SA1	SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31-32)	380.150,04	154.300,00	225.850,04	
1	331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.433,00	200,00	5.233,00	
1	332	Einz. a.d. Rückzahlung von Darlehen u. gewähr. Vorschüssen	0,00	0,00	0,00	
1	333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	101.399,97	89.900,00	11.499,97	
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	106.832,97	90.100,00	16.732,97	
1	341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	407.074,94	429.400,00	-22.325,06	
1	342	Ausz. a.d. Gewährung von Darlehen sowie gewähr. Vorschüssen	0,00	0,00	0,00	
1	343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	468.245,20	498.100,00	-29.854,80	
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	875.320,14	927.500,00	-52.179,86	
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33-34)	-768.487,17	-837.400,00	68.912,83	
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (SA1+SA2)	-388.337,13	-683.100,00	294.762,87	

Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach			Rechnungsabschluss 2025			GKZ 62343
Finanzierungsrechnung RA Gesamthaushalt - interne Vergütungen enthalten						
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	RA 2025	VA 2025	Differenz	
1	351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	294.104,38	290.000,00	4.104,38	
1	353	Einz. infolge Kapitaltausch b. derivat. Fin.instr. m.Grundg.	0,00	0,00	0,00	
1	355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	294.104,38	290.000,00	4.104,38	
1	361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	121.723,11	136.900,00	-15.176,89	
1	363	Ausz. infolge Kapitaltausch b. derivat. Fin.instr. m.Grundg.	0,00	0,00	0,00	
1	365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	121.723,11	136.900,00	-15.176,89	
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)	172.381,27	153.100,00	19.281,27	
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung (SA3+SA4)	-215.955,86	-530.000,00	314.044,14	
1	370	Einzahlungen aus operativer Gebarung für investive Vorhaben	0,00	13.600,00	-13.600,00	
1	380	Auszahlungen aus operativer Gebarung für investive Vorhaben	0,00	13.600,00	-13.600,00	
SA51	SA51	Saldo Geldfluss aus operativer Gebarung für Invest. Vorhaben	0,00	0,00	0,00	
1	411	Einzahlungen aus nicht VA-wirksamen Forderungen	112.911,83			
1	412	Einzahlungen aus nicht VA-wirksamen Verbindlichkeiten	6.381.734,23			
1	413	Einz. aus Aufn. von zur Kassenstärkung eingeg. Geldverbindl.	0,00			
SU	41	Summe Einzahlungen aus der nicht VA-wirksamen Gebarung	6.494.646,06			
1	421	Auszahlungen aus nicht VA-wirksamen Forderungen	86.830,86			
1	422	Auszahlungen aus nicht VA-wirksamen Verbindlichkeiten	6.377.703,08			
1	423	Ausz. zur Tilg. von zur Kassenstärkung eingeg. Geldverbindl.	0,00			
SU	42	Summe Auszahlungen aus der nicht VA-wirksamen Gebarung	6.464.533,94			

Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	RA 2025	VA 2025	Differenz
SA6	SA6	Saldo (6) Geldfluss aus nicht VA-wirksamen Gebarung (41-42)	30.112,12		
SA7	SA7	Saldo (7) Veränderung an Zahlungsmitteln (SA5+SA6)	-185.843,74		

V e r p r o b u n g

A	Anfangsbestand liquide Mittel (31.12.2024)	129.647,47
B	Anfangsbestand kurzfristige Finanzschulden aus überzogenen Konten bei Kreditinstituten (31.12.2024)	0,00
C	Endbestand liquide Mittel (31.12.2025)	91.922,97
D	Endbestand kurzfristige Finanzschulden aus überzogenen Konten bei Kreditinstituten (31.12.2025)	-148.119,24
	Veränderung der Summe der Zahlungsmittel (= (C+D) - (A+B))	-185.843,74

Überblick über die Vermögensrechnung / BILANZ

Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach

GKZ 62343

Rechnungsabschluss 2025 Anlage 1f - Vermögensrechnung nach § 1 Abs. 2

Codes / sinngemäße Entsprechung bei wirtschaftlichen Unternehmungen	Gesamthaushalt 2025	Wirtschaftliche Unternehmungen 2025	Summe für die Gebietskörperschaft
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte / Immaterielle Vermögensgegenstände	51.149,87		51.149,87
Sachanlagen / Sachanlagen	13.190.394,74		13.190.394,74
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen / Finanzanlagen	0,00		0,00
Vorräte / Vorräte	0,00		0,00
Forderungen / Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und latente Steuern	73.425,91		73.425,91
Kurzfristiges Finanzvermögen / Wertpapiere und Anteile	0,00		0,00
Liquide Mittel / Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	91.922,97		91.922,97
Aktive Rechnungsabgrenzung / Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
Summe Aktiva	13.406.893,49		13.406.893,49
PASSIVA			
Eigenmittel			
Nettovermögen (Ausgleichsposten) / Eigenkapital	10.757.988,56		10.757.988,56
Fremdmittel			
Investitionszuschüsse / Investitionskostenzuschüsse	1.497.333,08		1.497.333,08
Rückstellungen / Rückstellungen	62.553,07		62.553,07
Finanzschulden, Verbindlichkeiten / Verbindlichkeiten	1.089.018,78		1.089.018,78
Passive Rechnungsabgrenzungen / Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
Summe Passiva	13.406.893,49		13.406.893,49

a) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit ZMR.

Im Entwurf des Rechnungsabschlusses ist die Zuführung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve in der Höhe von EUR 668,81, sowie die Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserven in der Höhe von EUR 17.000,- vorgesehen (siehe Anlage 6b).

Bürgermeister Josef Schweigler stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Zuführung sowie die Entnahme von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserven beschließen. Beschluss: einstimmig

b) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne ZMR (Bedarfszuweisungen).

Im Entwurf des Rechnungsabschlusses ist die Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve (Bedarfszuweisungen) in der Höhe von EUR 347.144,34 lt. Anlage 6b vorgesehen. Bürgermeister Josef Schweigler stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserven (Bedarfszuweisungen) beschließen. Beschluss: einstimmig

c) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne ZMR (Bedarfszuweisungen).

Im Entwurf des Rechnungsabschlusses ist die Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve (Bedarfszuweisungen) in der Höhe von EUR 300.000,- lt Anlage 6b vorgesehen. Bürgermeister Josef Schweigler stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserven (Bedarfszuweisungen) beschließen. Beschluss: einstimmig

d) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne ZMR (Eröffnungsbilanz).

Im Entwurf des Rechnungsabschlusses ist die Entnahme einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve (Eröffnungsbilanz) in Höhe von EUR 422.299,67 eingearbeitet. Bürgermeister Josef Schweigler stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserven (Eröffnungsbilanz) beschließen. Beschluss: einstimmig

e) Jahresbericht Orts- und Infrastruktur Kommanditgesellschaft

Der Kontostand der Orts- und Infrastruktur Kommanditgesellschaft per 31.12.2025 beträgt EUR 10.747,07. Der Darlehensstand insgesamt EUR 107.553,61. Die Aktiva und Passiva belaufen sich auf EUR 695.807,07. Bürgermeister Josef Schweigler stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge dem Abschlussentwurf der Kommanditgesellschaft seine Zustimmung geben. Beschluss: einstimmig

f) Bericht des Prüfungsausschusses zum RA 2025

Der Prüfungsausschussobmann GR Thomas Kurnik verliest den Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2025 vom 25.2.2026 der in der Beilage D dem Sitzungsprotokoll beigelegt ist.

g) Beschluss des Rechnungsabschlusses 2025.

Nachdem der Entwurf des Rechnungsabschlusses vom Prüfungsausschuss in der Sitzung am 25. Februar 2026 behandelt und geprüft wurde und eine Plausibilitätsprüfung durch die regionale Gemeindeaufsicht der Abteilung 7, Fachteam Oststeiermark, welche keine wesentlichen Feststellungen ergab, durchgeführt wurde, stellt Bürgermeister Josef Schweigler den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschlussentwurf 2025 in vorliegender Form beschließen:

Beschluss: einstimmig

Zu 7) Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Josef Schweigler nutzt die Gelegenheit und bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Finanzjahr 2025.

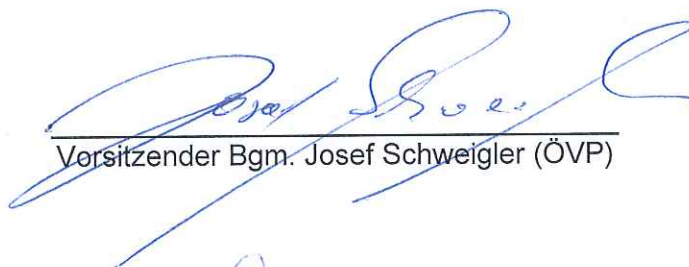
Schluss der Sitzung: 22.05 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus **10** Seiten, 4 Beilagen und einem vertraulichen Teil.

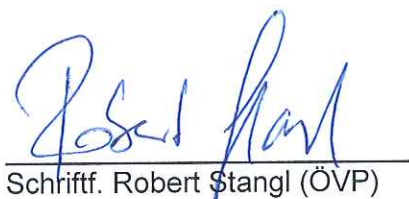
Die vorläufige Verhandlungsschrift wurde am **20.03.2026** an die Fraktionsvorsitzenden übermittelt.

Das ordnungsgemäße Zustandekommen dieser öffentlichen Verhandlungsschrift wird bestätigt.

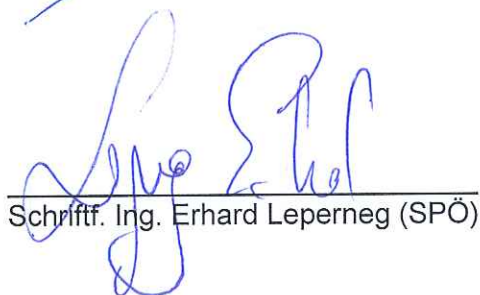
Mettersdorf a.S., am 28. Mai 2026



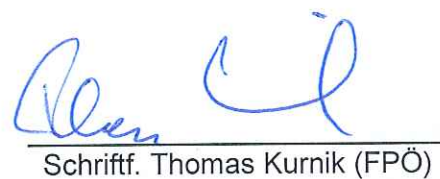
Vorsitzender Bgm. Josef Schweigler (ÖVP)



Schriftf. Robert Stangl (ÖVP)



Schriftf. Ing. Erhard Leperneg (SPÖ)



Schriftf. Thomas Kurnik (FPÖ)